



ACKEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Harz](#) | [Falkenstein/Harz](#), OT Meisdorf

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Der Burgstall liegt ca. 3,5 km südwestlich von Meisdorf. Die Reste der Ackeburg befinden sich auf einer aus der Hochfläche hervorspringenden Bergnase am linken nördlichen Ufer der Selke. Die Hauptburg liegt am südlichen Ende der Bergnase, ca. 125 m über dem Fluss.
Nutzung	Das Gelände wird forstwirtschaftlich genutzt.
Bau/Zustand	Die Burg hat einen Durchmesser von 30 m. Zur Hochfläche ist sie durch einen Halsgraben und einen stumpfwinkligen Quer-wall abgesichert. Diese sind im Gelände erkennbar. Aufgehendes Mauerwerk oder Vertiefungen von Gebäuden sind nicht sichtbar. Die Vorburg lag zwischen der Hochfläche und der Hauptburg. Sie war ca. 11 m breit. Auch sie wurde durch einen Wallgraben von der Hochfläche abgegrenzt. Dieser ist ebenfalls im Gelände ersichtlich. Zur Burg gehörte wahrscheinlich auch ein gleichnamiges Dorf, das in die Umwallung mit eingeschlossen war. Von diesem sind ebenfalls keine sichtbaren Spuren erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Blick ins Selketal und auf die Burg Falkenstein .
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°41'09.0" N, 11°15'12.0" E Höhe: 333 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Meisdorf erreicht man über die B185 oder B242. Wanderparkplatz in Meisdorf.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

**Wanderung zur Burg**

Vom Wanderparkplatz in Meisdorf führen beschilderte Waldwege zur Burg.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

keine

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Ackeburg wurde 1216 erstmals urkundlich erwähnt.

Im 13. Jahrhundert gab es ein Adelsgeschlecht de Ackenborch. Bei diesem wird es sich vermutlich um Lehensmänner niederen Adels der Grafen von Falkenstein gehandelt haben.

Ab dem 14. Jahrhundert sind keine Hinweise auf die Ackeburg mehr zu finden.

In der Folgezeit blieb nur noch die Flurbezeichnung für das Waldstück erhalten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 199

Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 2 | Norderstedt, 2013 | S. 108 f.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.04.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.04.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

